

7. August 2015

Juli 2015 - News aus dem Gemeinderat Aadorf

AADORF – Seit geraumer Zeit setzen sich die Tiefbaukommission und der Gemeinderat mit der flächendeckenden Einführung von Unterflurbehältern auseinander. Da zum heutigen Zeitpunkt noch zu viele Fragen offen sind, wurde das Projekt bis auf weiteres zurückgestellt.

Flächendeckende Einführung von Unterflurbehälter

Der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid ZAB hat für Aadorf eine detaillierte Kehrriechtbereitstellungsanalyse ausgearbeitet, welche der Tiefbaukommission und dem Gemeinderat zur Erörterung von potenziellen Unterflurbehälter-Standorten diene. Bei den geplanten Standorten auf privatem Grund konnten die vorhandenen Unklarheiten nicht abschliessend beseitigt werden. Die Bereitschaft, das eigene Grundstück als Standort für einen Unterflurbehälter zur Verfügung zu stellen, scheint bei den meisten privaten Eigentümern nicht vorhanden zu sein. Obwohl der ZAB bei der Finanzierung den Gemeinden einen grossen Schritt entgegengekommen ist, verbleiben letztlich Projektkosten von insgesamt ca. Fr. 300'000, welche von der Gemeinde finanziert werden müssen. Der Mehrwert im Vergleich zu diesen Kosten konnte jedoch nicht klar aufgezeigt werden. Der Gemeinderat Aadorf hat deshalb den Grundsatzentscheid gefällt, derzeit keine Unterflurbehälter in Aadorf zu erstellen.

Warum wurde das Thema Unterflurbehälter überhaupt aufgegriffen? Einmal pro Woche – jeweils am Dienstag – sammelt der ZAB den Hauskehrriecht in der gesamten Gemeinde ein. Die Abfallsäcke dürfen frühestens am Vorabend an den Sammelstellen deponiert werden. Trotz mehrfachen Hinweisen und wiederholten Aufrufen halten sich leider einzelne Personen nicht daran und stellen ihren Abfall regelmässig ein paar Tage zu früh an die Strasse. So treffen die Mitarbeiter des Werkhofes oft die Situation an, wie sie sich auf dem Foto darstellt. In mühsamer Handarbeit werden die zerrissenen Abfallsäcke und der verstreute Kehrriecht wieder eingesammelt. Die Kosten fallen dabei immer zu Lasten der Gemeinde.

Einbürgerungsgesuche

Durch die längere Vakanz in der Gemeinderatskanzlei und teils fehlenden Voraussetzungen der Gesuchsteller, wurden mehrere Einbürgerungsgesuche vom Gemeinderat zurückgestellt. Von den 22 pendenten Gesuchen hat der Gemeinderat an den letzten Sitzungen deren 13 behandelt. Sollten die eidgenössischen Einbürgerungsbewilligungen bis Oktober 2015 vorliegen, gelangen die Einbürgerungsgesuche an der kommenden Gemeindeversammlung zur Abstimmung.

Sperrung Hauptstrasse Guntershausen

Im Zuge der Strassensanierung der Kantonsstrasse werden bauliche Unterhaltsarbeiten am Unterführungsbauwerk (Unterführung Tänikon) ausgeführt. Diese Arbeiten beginnen voraussichtlich am Montag, 10. August 2015 und dauern rund acht Wochen. Während dieser Zeit wird die Hauptstrasse im Bereich des Unterführungsbauwerks für den Verkehr vollständig gesperrt. Der PW-Verkehr wird über die parallel verlaufende Gemeindestrasse umgeleitet, während für Lastwagen eine grössere Umfahrung geplant ist. Die Fussgänger Verbindung bleibt aufrecht erhalten und die Signalisierung erfolgt durch das kantonale Tiefbauamt. Anwohner und Direktbetroffene wurden bereits von der Bauherrschaft separat informiert. Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte direkt an das kantonale Tiefbauamt, Roland Lieberherr, Tel. 058 345 79 20.

Keine Erweiterung Veloweg Guntershausen

Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Hauptstrasse in Guntershausen hat das Amt für Bau und Umwelt verschiedene Abklärungen betreffend der Erweiterung des bestehenden Velostreifens getroffen. Es wurde beantragt, in Fahrtrichtung Eschlikon den Veloweg auf das Trottoir zu verlegen. Aufgrund von negativen Erfahrungen mit dieser Variante, verzichtete das kantonale Tiefbauamt – unter Einbezug der Pro Velo Thurgau – auf eine Verlegung des Velostreifens. Bei der Hauptstrasse in Guntershausen müsste in beide Richtungen eine vertretbare Lösung gefunden werden. Dies wäre nur durch einen mit Grünstreifen abgetrennten Veloweg möglich, was aufgrund der verkehrstechnischen Lage im Ausserortsbereich leider nicht möglich ist. Der Gemeinderat bedauert den Entscheid, kann diesen jedoch nachvollziehen.

Gemeinderat Aadorf

[zur Liste](#)